



Antrag-Nummer: A3

Antragsteller: SPD OV Bochum Altstadt

Betreff: Einrichtung einer Kommission zur Ermöglichung einer Doppelspitze im Vorstand des UB Bochum und in den Gliederungen, sowie den Arbeitsgemeinschaften und Erarbeitung von Vorschlägen zu Anpassung der Satzung an aktuelle Entwicklungen

Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

1. Der im Mai 2021 neu zu wählende Vorstand der SPD Bochum beruft
2. eine quotierte Kommission zur Prüfung von möglichen
3. Satzungsänderungen ein. Diese Kommission erhält folgende
4. Aufträge:
5. 1) Schaffung von Rahmenbedingungen für die Wahl von
6. Doppelspitzen auf allen Ebenen und in allen Gliederungen des
7. Unterbezirks. Dazu wird folgende Satzungsänderung
8. vorgeschlagen:
9. Neufassung von § 8 Absatz 2 Buchstabe a
10. "(2) Der Vorstand besteht aus:
11. a) der/dem Vorsitzenden oder zwei gleichberechtigten
12. Vorsitzenden, davon eine Frau," und
13. Einfügung von § 8 Absatz 3a
14. "Der Unterbezirksparteitag beschließt mit einfacher Mehrheit, ob
15. ein Vorsitzender oder eine Vorsitzende oder aber zwei
16. gleichberechtigte Vorsitzende, davon eine Frau, gewählt werden
17. sollen. Eine Nachwahl ist möglich. Die Regelungen des
18. Organisationsstatuts, der Wahl-, der Schieds- und der
19. Finanzordnung der Partei sowie dieser Satzung, die einen
20. Einzelvorsitz betreffen, gelten für die Vorsitzenden in der
21. Doppelspitze entsprechend."
22. 2)a) Erarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung der Satzung an
23. aktuelle Entwicklungen (z.B. notwendige Abweichung von Präsenz
24. Konferenzen, sinnvolle Praxis bzw. Ergänzung durch digitale
25. Formen)
26. b) Stärkung der Mitgliederrechte, direkte
27. Beteiligungsmöglichkeiten bei Sach- und Personalfragen
28. c) Änderungswünsche aus den Ortsvereinen und
29. Arbeitsgemeinschaften.
30. Die Kommission schlägt der Bochumer SPD zum
31. Unterbezirksparteitag am 22.11.2021 entsprechende Änderungen
32. der Satzungen vor.

Votum der Antragskommission:

33. **Begründung:**

34. Zu 1) Erstmals hat der Bundesparteitag im Dezember 2019 eine
35. „Doppelspitze“ gewählt und auf dem Parteitag am 12.04.21
36. diskutiert unsere Bochumer SPD den Frauenförderplan.
37. Wir finden: Eine Doppelspitze ist ein wichtiges Instrument zur
38. Gleichstellung!
39. Mit der Möglichkeit, sich Führungsverantwortung durch paritätisch
40. besetzte Doppelspitzen zu teilen, wollen wir auch in der SPD leben,
41. was wir für Beruf und Familie fordern: mehr Partnerschaftlichkeit
42. und eine tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern.
43. Zudem werden wir so den Generationenwechsel in den
44. ehrenamtlichen Funktionen besser hinbekommen. Denn immer
45. häufiger haben wir schon heute Schwierigkeiten, ehrenamtliche
46. Vorsitzende zu finden, weil die damit verbundene Arbeit und der
47. zeitliche Aufwand der oder dem Einzelnen zu viel wird. Die Suche
48. nach einer geeigneten Kandidatin oder einem geeigneten
49. Kandidaten wird leichter, wenn die Verantwortung auf zwei
50. ehrenamtliche Schultern verteilt werden kann. [1]
51. Die Idee einer Doppelspitze hat in der SPD lange Tradition und
52. wurde von zwei Urgesteinen der Sozialdemokratie, Ferdinand
53. Lassalle und August Bebel, geprägt. Die SPD hatte in gut der Hälfte
54. ihrer 150-jährigen Geschichte zwei Vorsitzende. [2]
55. Die Doppelspitze soll das bestehende „klassische“ Vorstandsmodell
56. mit einem/einer Vorsitzenden nicht ersetzen, sondern als optional
57. wählbares Vorstandsmodell neben das bisher bestehende treten.
58. Die Satzung soll vorsehen, dass vor Eintritt in Vorstandswahlen
59. über das jeweils gewünschte Vorstandsmodell für die
60. Parteiwahlperiode entschieden wird.
61. Das Organisationsstatut der SPD lässt die Einrichtung der
62. Doppelspitze in §11 (2) zu: Die Satzungen der Gliederungen können
63. zulassen, dass dem Vorstand zwei gleichberechtigte Vorsitzende,
64. davon eine Frau, angehören.
65. Zu 2) Die organisationspolitischen Notwendigkeiten, die die
66. Maßnahmen im Zuge der Covid 19 Pandemie mit sich gebracht
67. haben, sowie die Entscheidungsfindungsprozesse in der Bochumer
68. SPD in der letzten Zeit, machen eine Weiterentwicklung der
69. Satzung notwendig. Deswegen erachten wir die Entwicklung von
70. möglichen Instrumenten wie z.B. einer Urwahl und die Ergänzung
71. der Satzung um Mitgliederstärkende Maßnahmen für wichtig.



<p>72. Diese tragen zum einen zu einer stärkeren Einbindung der 73. Mitglieder grundsätzlich und zum anderen zur Aktivierung von 74. weiblichen Mitgliedern bei.</p>	
--	--

Antrag angenommen

abgelehnt

überwiesen an